

Vortrag von Thomas Brandt

Sonntag, 27. September, 11:00-12:30 Uhr

Ein transnationales Welterbe - Einblicke in Leben und Werk von Le Corbusier



Kapelle Notre-Dame-du-Haut



Unité d'habitation



Gebäude Weissenhofsiedlung



Villa Savoye



Le Cabanon

2016 wurden 17 Bauten von Le Corbusier in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen, darunter Eigenheime, Villen, Wohnhochhäuser, ein Kloster und eine Kirche, ein Regierungsgebäude und Museen, zehn Einzelobjekten in Frankreich, zwei in der Schweiz und je eines in Belgien und Deutschland, außerhalb Europas je eines in Argentinien, Indien und Japan. Le Corbusier war Maler, Bildhauer und Architekt in einem, inspirierte, verwirrte und empörte die Fachwelt, provozierte mit extremen Ideen und Thesen und hegte Sympathien für den Faschismus. Er prägte ganze Generationen von Architektinnen und Architekten auf der ganzen Welt und war maßgeblich an der Entwicklung dessen beteiligt, was man als Moderne in der Architektur bezeichnet, die, so heißt es in der Begründung der UNESCO, „ein einzigartiges Ideenforum auf globaler Ebene schaffen, eine neue Architektursprache erfinden, die architektonische Praxis modernisieren und die sozialen und grundlegenden Bedürfnisse des modernen Menschen erfüllen“ wollte.

Der Vortrag führt durch das Leben des Architekten, erklärt die Grundideen seines Schaffens an ausgewählten Werkbeispielen.

Eintritt 8.-/5.- Euro – keine Voranmeldung nötig

Freundeskreis

Kulturbahnhof Eller e.V.

Vennhauser Allee 89

40229 Düsseldorf

Telefon 0211 - 210 84 88

mail@kultur-bahnhof-eller.de

www.kultur-bahnhof-eller.de